tourkonzept

PROJECT M

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

WANDERWEGEKONZEPT "DIE BERGE"

19.07.2022

ÜBERBLICK

01 Begrüßung, Vorstellungsrunde und Einführung in das Projekt

02 Abfrage Potenziale und Erwartungen

03 Vorstellung und Diskussion der Analyseergebnisse und erster Vorschläge

Pause

04 Herausarbeiten wesentlicher Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten

05 Weitere Vorgehensweise und Abschluss

01 UNSER TEAM FÜR IHR PROJEKT

Friederike Gaß

Als studierte Raum- und Umweltplanerin hat Friederike Gaß zahlreiche Erfahrungen mit komplexen Planungsprozessen. Darüber hinaus bringt sie durch ihre Tätigkeit in der Regionalentwicklung ein besonderes Gespür für ländliche Regionen und Großschutzgebiete mit. Seit 2021 ergänzt sie als das Tour Konzept Team und begleitet unsere Projekte im Bereich Sport- und Aktivtourismus.

Detlef Jarosch

Als studierter Wirtschaftsgeograph und Kaufmann ist Detlef Jarosch bei PROJECT M Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Business Unit Infrastrukturentwicklung und Verantwortlicher für Gesundheitstourismus sowie Heilbäder & Kurorte. Er weist über 20 Jahre Erfahrung als Regionalmanager, Projektsteuerer, Coach und Projektleiter in über 300 Projekten auf.

Altan Cicek

Als studierter Kartograph und erfahrener Grafiker und Mediengestalter ist Altan Cicek bei Tour Konzept für Print und Kartenprodukte zuständig. Durch seine langjährige Erfahrung im Tourismussektor, speziell im Wander- und Mountainbike-Bereich, ist er ein gefragter und zuverlässiger Berater. Altan Cicek ist Ideengeber und Projektmanager, aber auch für Kartierungen im Gelände unterwegs.

Tour Konzept eG

- Gründungsjahr 2011
- Rechtsform: eingetragene Genossenschaft, getragen durch die Mitarbeitenden
- 8 Mitarbeiter*innen
- über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Aktivtourismus und Freizeitinfrastruktur
- Geschäftsbereiche: Beratung und Konzept, Planung und Umsetzung, Content und Design

01 PROJECT M

GRÜNDUNGSJAHR:

1998 als Spin-off der Leuphana Universität Lüneburg

GESCHÄFTSFÜHRER:

Dipl.-Kaufm. Cornelius Obier

Mitglieder der Geschäftsleitung:

Johan Schiller Roloff Clausen, Sebastian Gries, Detlef Jarosch, Peter C. Kowalsky

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:

Consulting für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft: Strategie- und Markenmanagement, Organisationsentwicklung, Infrastrukturentwicklung, Marktforschung und Analyse, Gesundheitstourismus

PRAXISORIENTIERTES TEAM

Über 25 feste und 13 freie Mitarbeiter mit interdisziplinärer Ausrichtung (Betriebswirte, Touristiker, Marktforscher, Stadt- und Regionalplaner, Architekten...)

WISSENSCHAFTLICHE VERANKERUNG

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, Ostfalia Hochschule Braunschweig-Salzgitter

UNTERNEHMENS-STANDORTE

Hamburg, München

01 Vorstellungsrunde

Bitte nennen Sie Ihren Namen und Ihre Institution/ Rolle und kurz:

„Was verbindet mich mit den Bergen?“

„Welche Erwartungen haben Sie an das Wanderwegekonzept?“

Projektbeschreibung

„Entwicklung eines aktiv- und gesundheitstouristischen Wegenetz“

→ Einzelwegbezogene Konzeption (Entwicklung Rund-/Themenwege)

→ Soll-Wegenetz (Verbindung zu einem sinnvollen Netz)

1. Situationsanalyse und erste Ideenentwicklung
2. Entwicklung Einzelwege und Verknüpfung zu einem Wegenetz
3. Entwicklung eines Leitsystems (inkl. Starttafeln)
4. Festlegung der begleitenden Infrastruktur
5. Umsetzungsbegleitung

Abstimmung

Projektziele

1. **Qualifizierung und Attraktivierung des Wanderangebots in den Bergen**
    - Entwicklung eines Wander-, Lauf- und Spazierwegeangebots mit Rund- und/ oder Themenwegen (unter Einbezug der POIs, Parkplätze, Einkehrmöglichkeiten aber auch der Ansprüche durch Eigentümer*innen, Forst, Naturschutz etc.)
    - Entwicklung eines Beschilderungssystems und begleitender Infrastruktur
2. **Besucherlenkung**

Projektziel II - Besucherlenkung

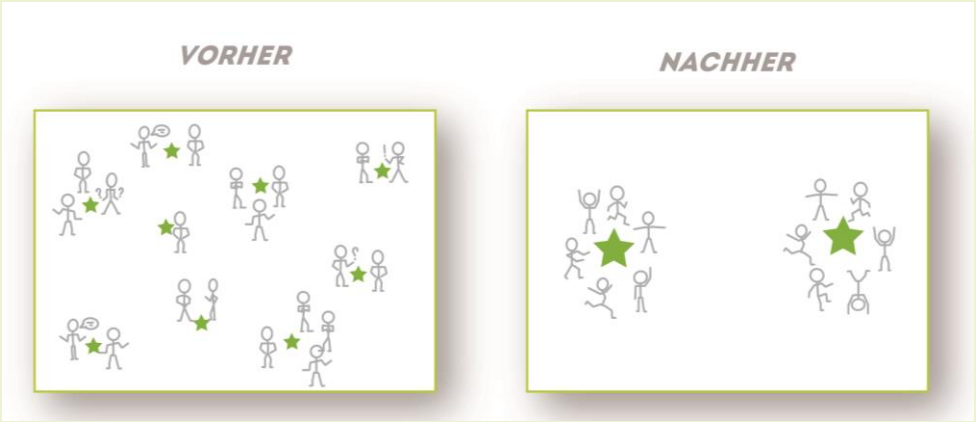
Besucher in den Bergen (und den direkt angrenzenden Gebieten) besser lenken um…

… die Natur und Landschaft zu schützen

… Konflikte zwischen verschiedenen Nutzer- und Anspruchsgruppen zu vermeiden

… optimale Erlebnisse für die Gäste zu schaffen

„Positiv-Lenkung“ durch attraktive Angebote hin zu ausgewählten Räumen und Linien



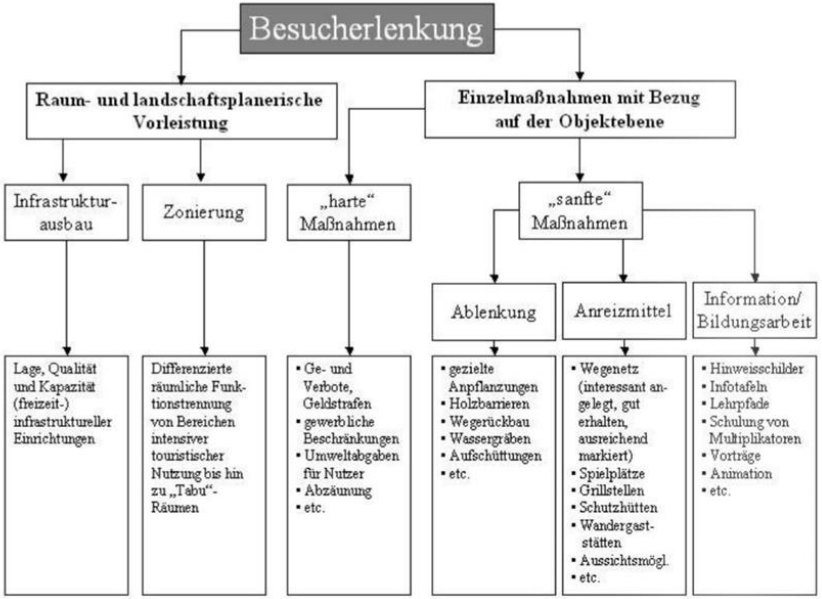
Projektziel II - Besucherlenkung

Hauptstrategien der Besucherlenkung:

→ Lenkung durch Komfort

→ Lenkung durch Attraktivität

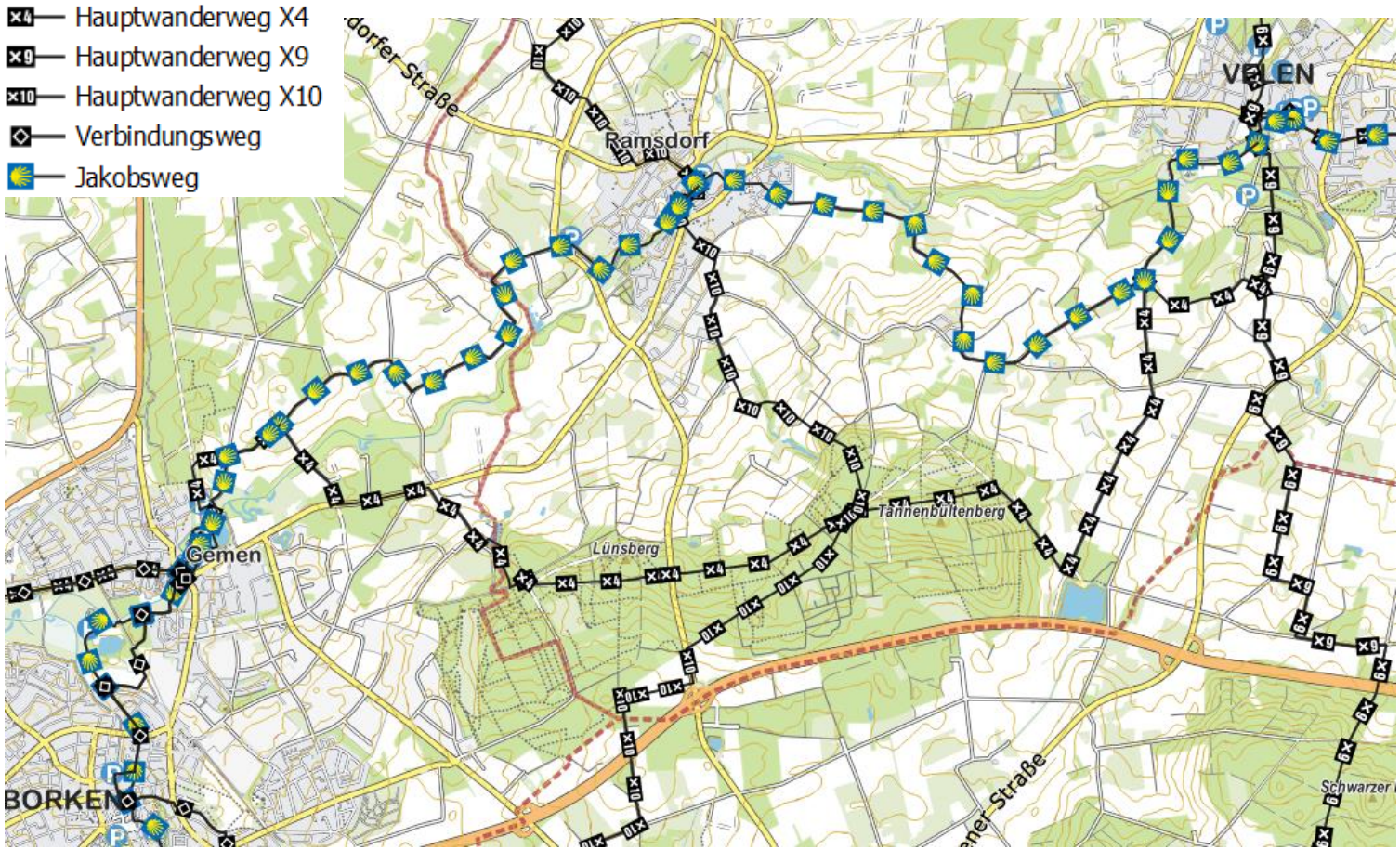
→ Lenkung durch Wegweisung



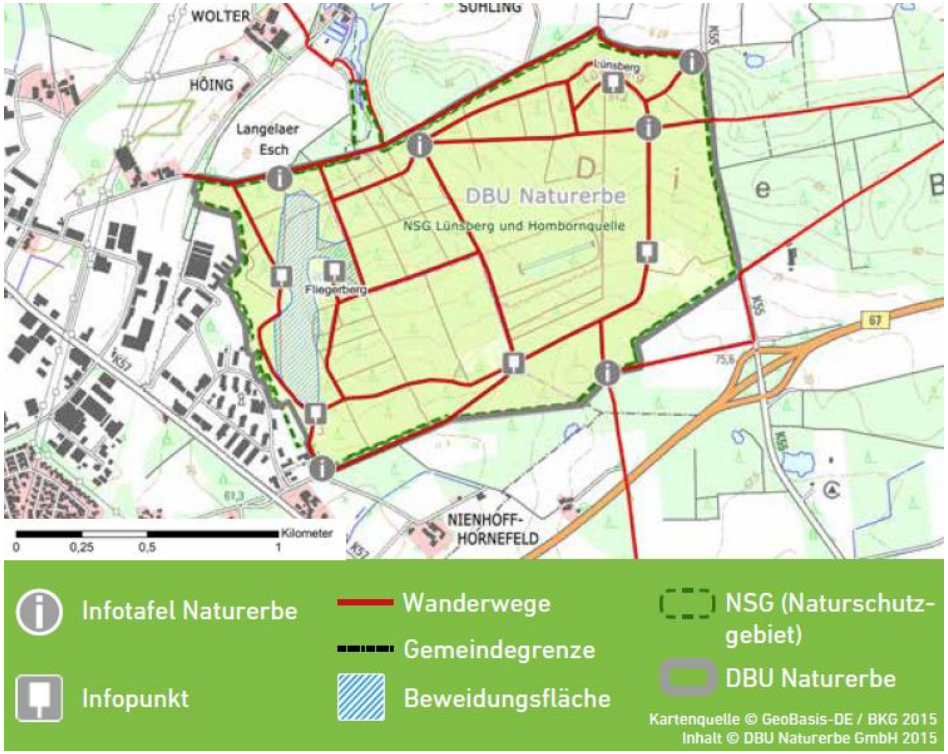
02 Abfrage Potenziale und Erwartungen

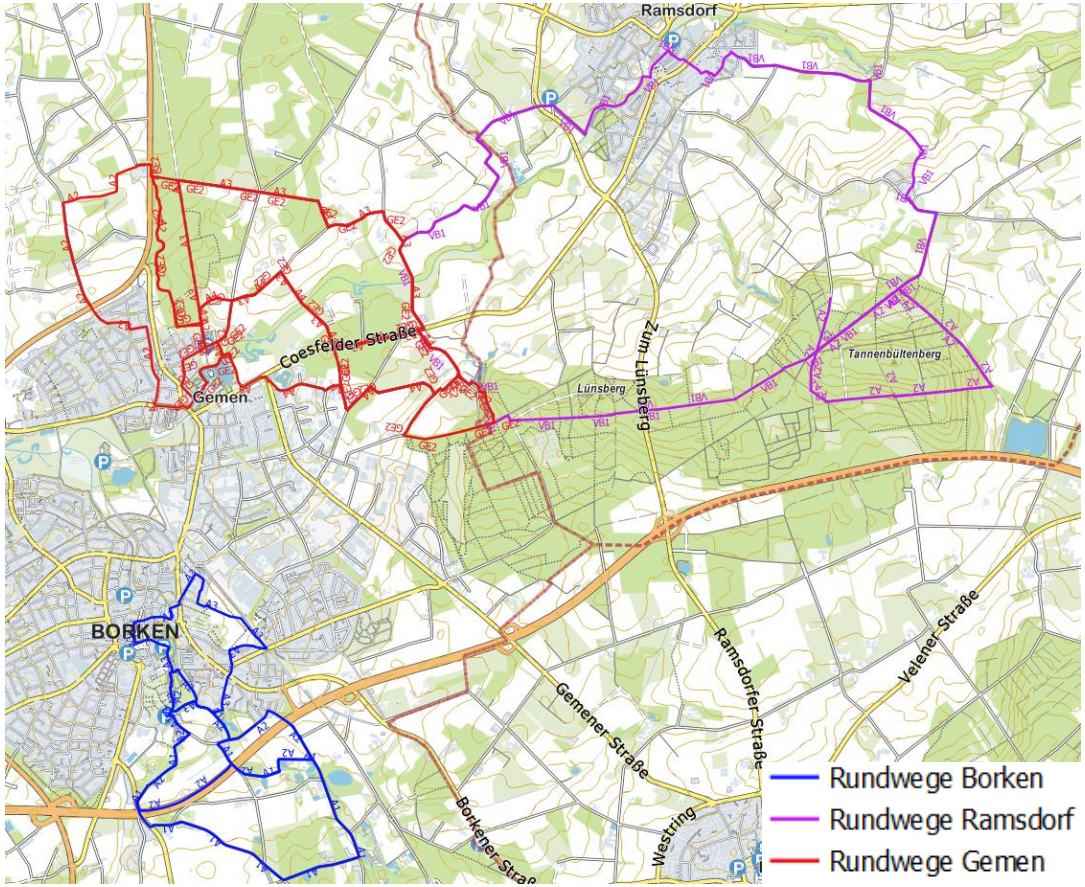
03 Vorstellung und Diskussion der Analyseergebnisse und erster Vorschläge

Ausgewählte Analyseergebnisse: Bestandswanderwege

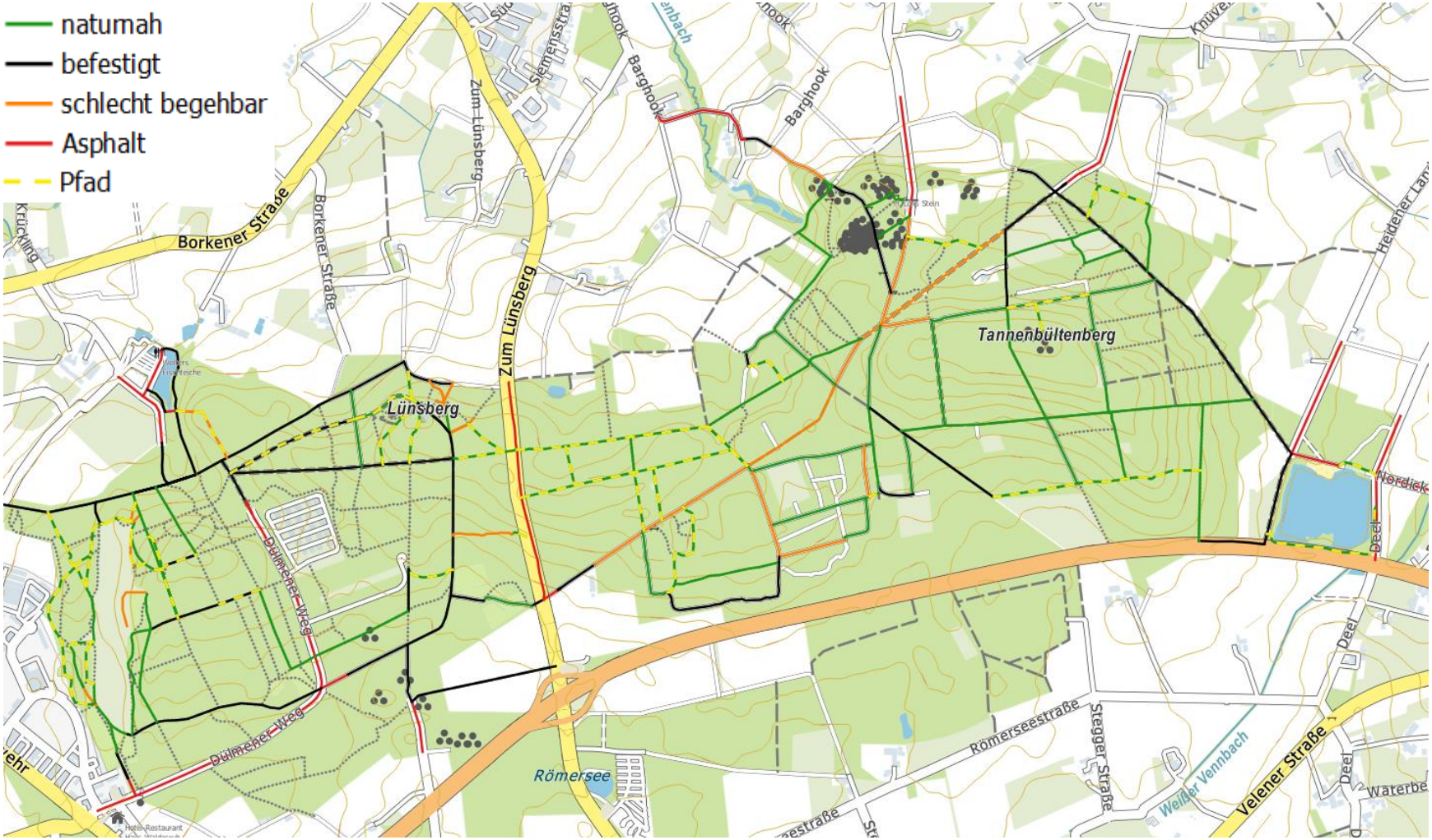


Ausgewählte Analyseergebnisse: Bestandswanderwege

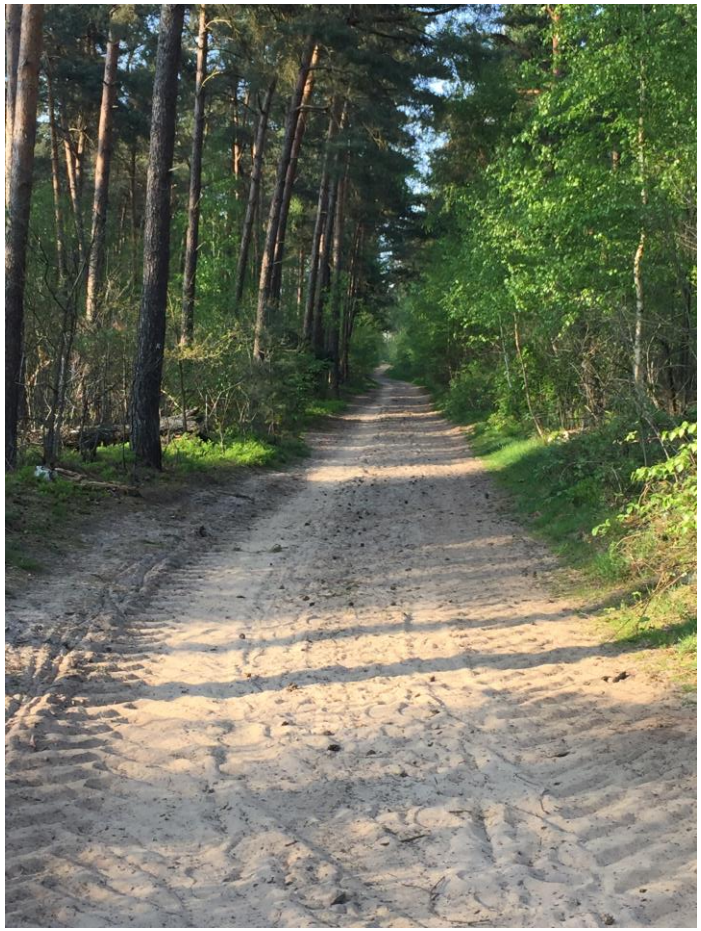




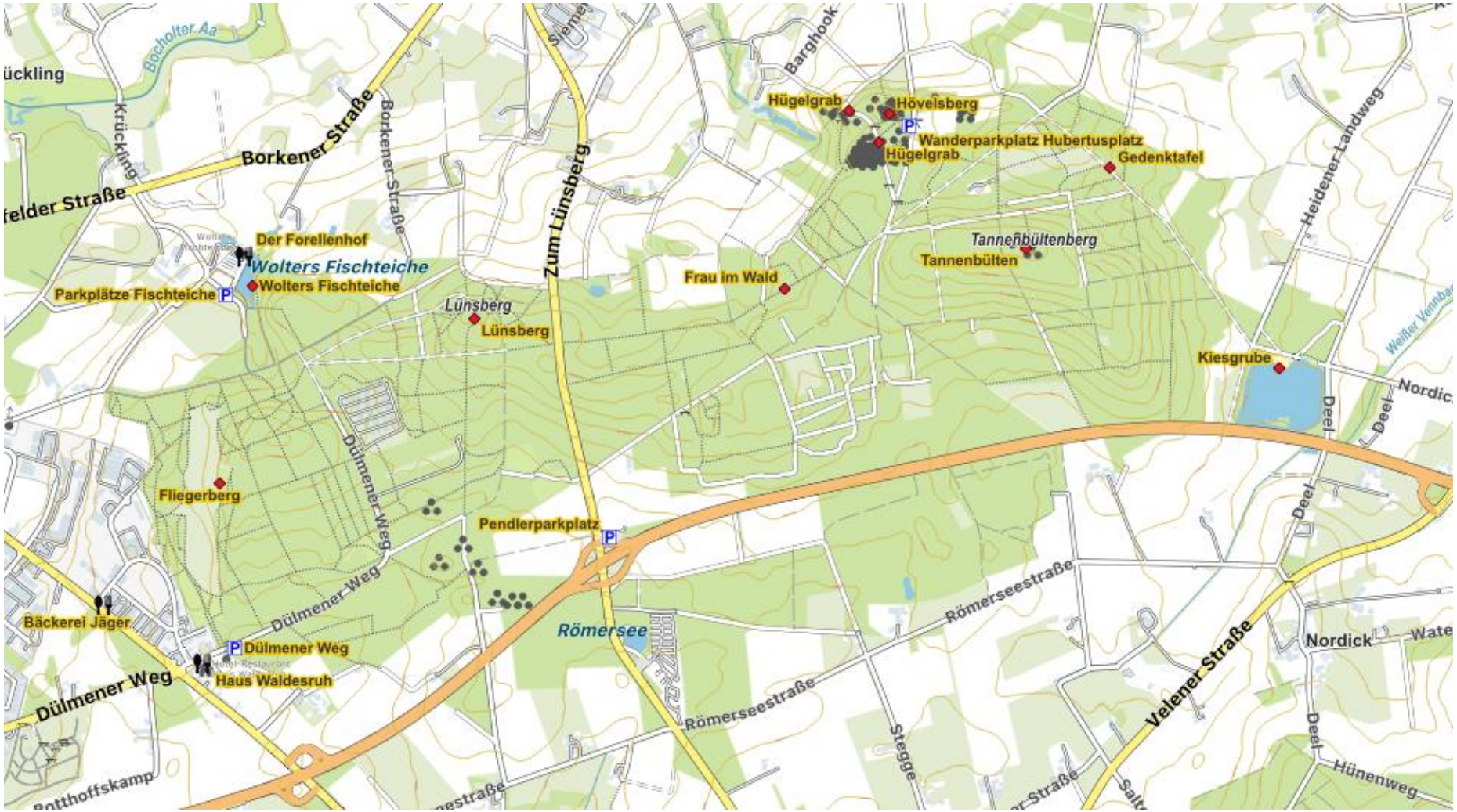
Ausgewählte Analyseergebnisse: Bestandswege und Wegequalität



Ausgewählte Analyseergebnisse: Wegequalität



Ausgewählte Analyseergebnisse: POIs



Ausgewählte Analyseergebnisse: POIs

Fazit Situationsanalyse

- **zahlreiche Wege im Gebiet vorhanden**
  - viele davon sind attraktiv und naturnah gestaltet, hoher Pfadanteil
  - **aber**: Kaum markierte Wege

    → Orientierung erschwert

    → mangelnde Besucherlenkung
- **Sehr attraktives Gebiet**
  - spannendes Landschaftsbild (auch naturschutzfachlich wertvoll) und zahlreiche POIs
  - **aber**: wenig begleitende Infrastruktur (Infotafeln, Beschilderung, Rastmöglichkeiten etc.)

    → wenig Erlebniswert und fehlende Sensibilisierung

    → mangelnde Besucherlenkung
  - **aber**: begrenzte und auch kleinräumig strukturierte Fläche

    → Viele verschiedene Nutzer*innen und Ansprüche (z.B. Naturschutz, Jagd, Forst, Eigentümer*innen)

Fazit Situationsanalyse

→ „Strukturierung“ des vorhandenen Angebots

→ Schaffung von Erlebnissen durch eine sanfte Inszenierung, Qualifizierung und Thematisierung

→ Entwicklung in enger Abstimmung mit den verschiedenen Akteuren

Erste Vorschläge und Ideen

Erste Vorschläge

Geh'Offline
WEG DER GELASSENHEIT

wanderbares deutschland
QUALITÄTSWEG
Zertifiziert durch den Deutschen Wanderverband

04 Herausarbeiten wesentlicher Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten

Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten

Welche Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten sehen Sie für das Wanderwegekonzept in den Bergen?

Beispiele:

- Welche Orte eignen sich für eine Inszenierung (Ruheinsel, Bank etc.)?
- Wo sind besonders sensible Gebiete?
- Was für Themen gibt es?
- …

05 Weitere Vorgehensweise

Weiteres Vorgehen

- Zusammenfassen der Ergebnisse und Versand des Protokolls an alle Teilnehmenden
- Konkretisieren des möglichen Soll-Wegenetzes auf Grundlage von einem Hauptrundweg mit mehreren kürzeren Runden
    - Auf Grundlage der Analyseergebnisse (POIs, Einstiegs- und Einkehrmöglichkeiten etc.)
    - Abstimmung mit relevanten Akteuren zu wesentlichen Gebieten
    - Abstimmung mit Eigentümer*innen zu konkreten Wegeverläufen
- Vorstellung und Abstimmung des konkretisierten Wegenetzes und der erarbeiteten Ideen im Herbst → 2. Workshop

IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

IHRE ANSPRECHPARTNER

Friederike Gaß
Projektleitung

Telefon: 0761 48994131
E-Mail: gass@tour-konzept.de

Detlef Jarosch
Projektleitung

Telefon: 089 614 66 08-0
E-Mail: detlef.jarosch@projectm.de